



**Privatlinik
Haus am Stalten**
*Fachklinik für
Anthroposophische
Medizin*

Ärztliche Leitung
Dr. med. Christian Büttner
Facharzt für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin
(GAÄD)

Geschäftsführung
Raimund Cimander
Dipl. Sozialpäd. (FH), Sozialwirt

Informationen zu Erfahrungen mit Homöo-Prophylaxe (HP)

bei Covid 19 in Kuba, China und Indien, zusammengestellt

von Dr. med. Christian Büttner

Telefon: 07629 / 9109 - 0

Fax: 07629 / 9109 -29

E-Mail: info@stalten.de

Internet: www.stalten.de

Neue Informationen zur Anwendung von Homöopathie zur Prophylaxe und Behandlung von Infektionskrankheiten in anderen Ländern (Stand 11. November 2020), Dr. Christian Büttner.

Dies ist ausdrücklich keine Therapieempfehlung! Wenn Sie irgendwelche Symptome haben, wenden Sie sich bitte umgehend an eine Ärztin/einen Arzt ihres Vertrauens. Ich referiere hier interessante Ergebnisse meiner persönlichen Recherche und eigene Erfahrungen, um eine wissenschaftliche Diskussion über die Erfahrungen mit komplementären Therapiemethoden anzuregen und zu befördern. Das ist im Sinne einer pluralistischen Medizin dringend nötig.

Was haben Kuba, China (Hong Kong und Macau) sowie Indien gemeinsam?

In allen drei Ländern werden homöopathische Medikamente millionenfach zur Prophylaxe und Behandlung von Infektionskrankheiten wie Covid 19 erfolgreich eingesetzt. Die meisten Informationen stammen von dem neuen, zur Zeit laufenden, großen Homöopathie-Kongress mit Teilnehmern aus der ganzen Welt und mit hochrangigen Experten, die über ihre Erfahrungen und Ergebnisse berichten: Einen direkten Zugang bekommen Sie auf der Website von Mathias Berner: www.unitedtoheal.com.

- **Dr. Isaac Golden, Australien**, berichtet von der **Homöo-Prophylaxe (HP)** in Kuba, die vom Gesundheitsministerium des Landes durchgeführt wird und bei der er schon in den vergangenen Jahren zur Stärkung der Abwehrkraft gegen verschiedene Infektionskrankheiten mitgewirkt hat. Kuba habe ca. 11,3 Millionen Einwohner, von denen bis zum 30.4.2020 schon 5 Millionen (besonders die älteren und gefährdeten Menschen) mit HP behandelt worden seien, 6,3 Millionen noch nicht. Es gab 1.472 Erkrankungsfälle in der ungeschützten Gruppe und 65 in der mit HP behandelten Gruppe. Insgesamt liegen sowohl die Erkrankungshäufigkeit wie auch die Todesfallraten an oder mit Covid 19 zum heutigen Tag in Kuba (130 Todesfälle) bei unter 10 % der Vergleichszahlen in Deutschland.
- **Prof. Dr. Aaron To, China**, berichtet von seinen Erfahrungen mit der HP besonders in Hong Kong und Macau. Die Prophylaxe bestand in Hong Kong in der abwechselnden Gabe von Gelsemium C30 und Bryonia C30 (jeden Mittwoch 3 Globuli). 1,68 Millionen Hong Kong-Chinesen bekamen mindestens eine Dosis der HP-Prophylaxe, was 21,5 % der Gesamtbevölkerung entspricht, 6,12 Millionen bekamen keine HP. Bei einer großen Testserie in Hong Kong, die vom 1.-14. 09.2020 durchgeführt wurde, war von 1,78 Millionen Menschen nur einer aus der HP Gruppe positiv und 3.783 aus der Gruppe, die nicht die HP-Prophylaxe bekommen hatte (bei vergleichbar vielen Testteilnehmern), so Prof. To. In Macau hätten sogar

48 – 49 % der Bevölkerung an der HP-Prophylaxe teilgenommen (über 300 Tausend Menschen). Einen Todesfall an oder mit Covid 19 gab es in Macau bis heute noch nicht.

- **Dr. Jawahar Shah, Indien**, der ein Team von 150 Therapeuten, vorwiegend Ärzten, leitet, berichtet von der HP in Indien. Sie haben mit Unterstützung des Staates vorwiegend Polizisten, Sozialarbeiter, Krankenschwestern, Ärzte, Lebensmittelverkäufer und Risikogruppen von Patienten behandelt. Dann auch im größten Slum Asiens, wo auf 1 Quadratkilometer 250 Tausend Menschen leben, 100 Tausend Dosen der HP ausgegeben, woraufhin die Zahl der Covid-Patienten sich innerhalb eines Monats auf 9 reduziert habe (ich habe keine Angabe wieviele vorher betroffen waren). Seine Behandlungsstrategie lautet: Arsenicum album C30 3x3 Globuli täglich für drei Tage, dann Arsenicum jodatum C6 3x3 Globuli für drei Tage, dann eine Pause bis zum nächsten Monat. Dann wird dasselbe im darauffolgenden Monat wiederholt.

Ich finde, das sind insgesamt sehr erstaunliche Ergebnisse, die es verdienen, auf einer breiten wissenschaftlichen Basis diskutiert zu werden. Sollte es möglich sein, auf diese Weise vielleicht deutlich bessere Ergebnisse zu erzielen, als mit jeder bisherigen Grippe-Impfung, bei fast zu vernachlässigenden Kosten? Stattdessen werden weltweit zig Milliarden für die Suche nach neuen Impfstoffen ausgegeben, deren Langzeitfolgen wir noch in keiner Weise abschätzen können. Könnte es sein, dass es diesbezüglich gewisse Interessen gibt, die für die absolut einseitige Vorgehensweise verantwortlich sind? Oder haben Sie von der erfolgreichen HP-Prophylaxe in unseren Leitmedien schon einmal berichten gehört? In diesem Zusammenhang weist Dr. Golden aus Australien auf 16 Studien hin, die 2013 an der Harvard University Law School nach 5-jähriger Recherche publiziert wurden. Thema: „Die Harvard-Exposition des Einflusses der pharmazeutischen Korruption auf nationale Gesundheitssysteme“, in denen klar nachgewiesen wird, wie stark die Korruption bei der Zulassung von Medikamenten auf allen Ebenen ist. Und in den vergangenen 7 Jahren scheint es in dieser Beziehung nicht besser geworden zu sein, ganz im Gegenteil.

Zum Schluss füge ich, auf vielfachen Wunsch, noch einmal die von mir geschriebene Zusammenfassung von Ende Juni 2020 an: **Studie zur Wirksamkeit von homöopathischen Medikamenten bei Covid 19-Patienten**. Durchführung und Präsentation der Studie: Prof. Dr. Pradeep Kumar, Indien. Entnommen einem Video auf der Website von Mathias Berner: www.unitedtoheal.com Prof. Pradeep Kumar, Teil 2.

Die Forschungsarbeit von Prof. Kumar ist in 5 Schritten ausgeführt worden:

- 1.) 100 Covid 19-Patienten wurden mit homöopathischen Mitteln behandelt. Ergebnis 98 waren spätestens nach 2 Wochen geheilt (10.03. bis 09.04.2020)
- 2.) 116 Covid 19-Patienten wurden mit homöopathischen Mitteln behandelt. Ergebnis 99 waren spätestens nach einer Woche gesund (10.04. bis 21.04.)
- 3.) An 570 Covid 19-Patienten wurden die häufigsten Symptome erfragt und BRYONIA wurde als Hauptmittel für die Menschen in der dortigen Region Agra gefunden
- 4.) Eine placebokontrollierte Studie (von der Indischen Gesundheitsbehörde zugelassen und überwacht) zur adjuvanten Behandlung von Covid 19-Patienten mit Homöopathie wurde **an einem allopathischen Krankenhaus** durchgeführt. Eingeschlossen wurden 100 Patienten. 25 Patienten bekamen zusätzlich zu den normalen Maßnahmen Bryonia: alle 25 Patienten waren nach spätestens 4 Tagen symptomfrei und alle 25 hatten nach spätestens einer Woche einen negativen PCR-Test! 25 Patienten, die Placebo bekamen hatten gemischte Reaktionen und waren fast alle noch testpositiv. (05.05. bis 19.05.2020)
- 5.) Daraufhin wurde im Laufe von einem Monat 60.000 Menschen Bryonia zur Prophylaxe von Covid 19 gegeben. Kein einziger davon ist im Lauf dieses Monats an Covid 19 erkrankt. (16.05. bis 15.06.2020)
Demnächst soll ein weiterer Versuch mit 200.000 Menschen durchgeführt werden!!

Da können wir mal gespannt sein, was dem größten Impfstoff-Hersteller der Welt, der in Indien produziert, da einfällt! Auch spannend wird sein, ob diese Studie es bis in andere Teile der Welt schafft und auch bei uns veröffentlicht, gelesen und diskutiert wird!!! Die Kosten für Bryonia in Indien liegen im Cent-Bereich. Zum Vergleich: Die Kosten von Remdesivir (Virostaticum), bei dem eine Verkürzung der Erkrankungszeit bei Covid 19-Patienten von 1-2 Tagen angenommen wird, ohne die Sterblichkeit zu senken, liegen bei 2.340.- Dollar (3.120.- Dollar für Privatpatienten) für 5 Tage Behandlung; für längere Therapien bei 4.290.- (bzw. 5.720.-) Dollar pro Patient!

Zitat von Prof. Kumar: Wir haben keine Angst, überhaupt nicht! Wenn man in einer ängstlichen Umgebung lebt, wird man kränker. Wenn du in einer furchtlosen Umgebung bist, wirst du gesund und glücklich!